

# Denn im Leben trifft man sich immer zweimal...

Epilog on!!!!^0^

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Nichts als Verwirrung...

*sorry dass ich euch solange warten hab lassen!Wenn ihr in meinen stecki schaut seht ihr ja auch eine Menge one-shots,also ich hab ne Ausrede xD  
ich hoff ich hab euch nicht alle vergrault,und krieg trotzdem noch Kommies  
\*lieb schau\*  
naja seh ich eh,jetzt will ich euch nicht weiterhin mit meiner Vorsprache nerven xD*

### Kapitel 9

#### Nichts als Verwirrung...

Schwerfällig öffnete Rei ihre Augen, mit dem Blick ihre Umgebung genau musternd.  
>Eine unbekannte Zimmerdecke...<

---

"Ich frage nur noch einmal: Wer. war. das?"

Ängstlich schaute Mitsune zu Ren, der sie kalt ansah. Sie konnte einfach nicht darüber reden, aber er ließ kein nein gelten. Er wollte die Wahrheit.

Aber weshalb? Konnte es ihm nicht egal sein wer der Typ gewesen war?

Nein...

Weil jemand stark verletzt wurde.

Machte er sich möglicherweise auch Sogen um sie?

"Jetzt lass sie doch, wenn sie nicht will. Du siehst ja dass sie das ziemlich mitnimmt."

"Was denn, sie hat keinen Kratzer! Es war ja Rei die alles für sie eingesteckt hat, sie wäre gestorben wenn wir nicht hier gewesen wären! Also hör auf hier Mitsune's Retter zu spielen Yoh!"

Darauf hin sagte auch Yoh nichts mehr. Die Stimmung war erdrückt, von den neuesten Ereignissen geprägt, was auch deutlich zu spüren war.

"Jetzt sag uns doch bitte was los war. Wie sollen wir euch denn das nächste Mal helfen, wenn wir nichts wissen?"

Selbst HoroHoro, dem sie bis jetzt immer vertraut hatte, fiel ihr nun in den Rücken. Die Blicke durchbohrten sie, schienen durch sie zu sehen und alles auf zu decken... Sie wollte das aber nicht.

"IDIOTEN!"

Hastig strich sie sich eine Träne aus den Augenwinkeln, während sie aufstand und aus dem Zimmer lief.

---

Stimmen....

Rei kannte diese Stimmen, doch woher?

Ihr Schädel brummte so laut, dass sie es kaum zu Stande brachte diese Stimmen Personen zu zuordnen. Sie spürte wie ihre Schmerzen langsam in ihren Kopf wanderten, wo ihre Kopfschmerzen dadurch ins Unermessliche wuchsen.

Sie strengte sich an, und mit der Zeit erkannte sie auch wieder einiges.

Ren...

Yoh...

Horo...

Und Mitsune. Das war alles was sie gehört hatte, doch Mitsune war immer noch am deutlichsten zu hören gewesen.

Weshalb?

Erkannte sie diese Stimme schneller, weil sie diese gewöhnt war? Oder lag es daran dass Mitsune so laut geschrien hatte?

---

"Bleib hier Horo!"

Verwirrt drehte sich Genannter um, der eigentlich vorgehabt hatte Mitsune nach zu laufen.

"Ich mach das schon!"

"Aber..."

An ihm vorbei huschte Rei, die sich noch schnell einen Mantel über ihre zerfetzte Kleidung angezogen hatte, und keine Widerrede duldete. Denn bevor einer der anderen etwas erwidern konnte, war sie schon verschwunden.

"Was ist wenn ihr etwas passiert?"

"Um Rei würde ich mir keine Sorgen machen....Mitsune jedoch ist ein sehr schwacher Mensch....."

---

So schnell sie konnte, folgte sie den Spuren die Mitsune hinterlassen hatte. Ihr schmerzte jeder Muskel, doch ihre Disziplin hatte sie noch nie im Stich gelassen. Und das tat sie auch jetzt nicht.

Scheiß auf die Schmerzen, solange sie nicht tot umfiel und auch keiner merkte wie schlecht es ihr ging, war doch alles okay....

Mitsune, nicht mehr viel weiter vor ihr, rannte immer noch als wäre der Tod höchst persönlich hinter ihr her. Der Tränenfluss der von ihr ausging, war noch lange nicht

versiegt und schien auch kein Ende nehmen zu wollen. Sie wollte und konnte einfach nicht verstehen warum diese Leute sie nicht in Ruhe ließen. Sie kannten sich jetzt gerade ein paar Tage und schon meinten diese sich Freunde nennen zu können. Es reichte schon dass Rei davon wusste. Sie wollte niemandem mehr die Chance geben, sie an ihre Vergangenheit zu erinnern. Niemals.....

---

"Hao!"

Es war nicht nur eine Waffe, die nun förmlich an Hao's Kinn zu kleben schien.

"Was denn? Also ich hätte eine freundlichere Begrüßung erwartet..."

"Mistkerl!"

Jetzt war es Anna, die sich sichtbar ins Geschehen einmischte. Wenn sie jemanden hasste, dann war es Hao. Es gab wirklich niemanden den sie mehr verachtete. Wutentbrannt stellte sie sich zwischen ihn und ihre Freunde, ihr Blick sprach tausend Bände.

Jedes nur darauf trainiert in auf zu speißen.

"Anna! Du und dein Temperament...faszinierend und doch eine große Schwäche..."

Mit Leichtigkeit hatte er Anna nach hinten befördert, wo sie sofort in Yoh's Armen landete.

"Was willst du hier Hao!"

Zornig funkelten Ren und Horo ihren ungebeteten Gast an, worauf sie nur ein Grinsen erhielten.

"Und was hast du mit Mitsune und Rei zu tun?!"

Nun war es an Horo einen Angriff zu starten, der jedoch erfolglos daneben ging.

Ren ließ sein Wan Dao langsam sinken. Wenn Hao sie wirklich töten wollte, hätte er es schon längst tun können.

Doch er hatte sich nicht einmal gewehrt. Das konnte nur bedeuten dass er nicht auf einen Kampf aus war.

"Ich hab zwar keine Ahnung wie du Yoh's damaligen Angriff überleben konntest, aber wenn du mehr über Rei und Mitsune weißt als wir, dann lass mal hören."

Hao grinste Ren seltsam an, was bei diesem nicht gerade Wohlbefinden auslöste.

"Wer weiß...."

---

Es war so als wäre sie aus ihrem Alptraum aufgewacht...

Wieso schlummerte sie jetzt schon wieder? Musste sie noch auf ihren Prinz warten, der sie wach küssen würde? Hatte das Alles mit Ren zu tun? Weshalb lebte ihr Vater noch? Was wollte er von ihr? Und was für eine Rolle spielte Rei bei dem Ganzen?

Fragen über Fragen, doch die Antwort war Meilen entfernt.

Mit jedem Schritt den sie tat, schien die Antwort mehr in unerreichbare Nähe zu wandern, bis sie keine Chance mehr auf die Lösung hatte...

Sie war vielleicht öfters egoistisch, aber hatte sie das verdient?

Was hatte sie denn getan, um so etwas zu verdienen?

Hatte sie irgendjemanden verletzt? Jemanden verraten?

Mit aufgerissenen Augen blieb sie stehen.  
Das war das Problem.  
Sie hatte nichts getan.

Das letzte Mal als sie versucht hatte zu helfen, war als ihre Mutter gerade gestorben war. Seitdem hat sie sich um niemanden mehr geschert. Sie hatte immer gedacht dass sie wegen ihrer Vergangenheit Sonderregeln hatte. Doch das war nicht so. Sollte man einem Menschen alles auf dem Silbertablett servieren, nur weil er einmal etwas durchgemacht hatte? Ihn besser behandeln als alle anderen? Nein, das sollte man nicht...  
Aber Mitsune hatte das immer als selbstverständlich gesehen. Sie hatte Rei immer als ihre Kummerkastentante benutzt, ohne ihr etwas zurück zu geben. Hat immer ihre ungeteilte Aufmerksamkeit gefordert. Wenn sie merkte dass Rei auch andere Freunde fand, war sie unausstehlich geworden und hatte ihr eine Szene gemacht. War sie auch schuld am Ende von Rei's Beziehung?  
Hatte sie die Beziehung wegen Mitsune's grenzenloser Eifersucht gelöst?  
Schluchzend fiel sie auf die Knie.  
Rei war wirklich immer für sie da gewesen. So viele Jahre über. Und sie hatte ihre einzige Freundin einfach ausgenutzt.

*Betrübt betrachtete sie das weite Meer, welches sich vor ihr erstreckte. Sie spürte die kühle Brise, die mit ihrem langen Haar spielte, während der Kreuzer immer mehr auf Japan zusteuerte. Was für ein Glück dass ihre Mutter Japanerin gewesen war...  
Sonst würde sie dort wohl kein Wort verstehen.*

*"Ich will nie wieder eine Beschwerde von einem unserer Gäste hören, verstanden?!"*

*"Aber..."*

*"Kein aber! Wenn du dich jetzt nicht an die Regeln hältst, fliegst du sofort wieder raus!"*

*"Verstanden..."*

*Interessiert betrachtete sie wie der Kapitän wohl gerade einen seiner Angestellten zur Schnecke machte. Das Mädchen war sicher nicht viel älter als sie. Sie würde sie auf so ungefähr 15 schätzen, doch darin war sie noch nie gut gewesen.  
Das Mädchen hatte ziemlich lange, hellbraune Haare, und war billig gekleidet. Zumindest war schon zu erkennen, dass das nicht Markenkleidung war die sie trug.  
Ihre Augen konnte sie nicht erkennen, dazu war sie zu weit entfernt, doch was sie sah war der depressive Eindruck dieser Person.  
Für einen kurzen Moment sah Mitsune sich in dieser Person, doch sie hatte sich schnell wieder gefasst. Das junge Mädchen lehnte sich an die Reling und beobachtete gespannt das Plätschern, welches die Turbinen des Schiffes erzeugten, und ein kleines Lächeln stahl sich wieder auf ihr Gesicht. Doch der traurige Schein blieb.  
Mitsune ging einen Schritt näher auf dieses Mädchen zu, doch als hätte diese sie gehört, verschwand ihr depressiver Ausdruck sofort wieder und machte einem strahlenden Platz.*

*"Hey Kleine, du solltest dich nicht alleine hier herum treiben...hier treiben sich ziemlich viele Perverslinge herum musst du wissen...."*

*"Lassen sie mich!"*

Verzweifelt versuchte Mitsune sich aus den Klauen dieses Typen zu befreien, doch er schien viel zu stark für sie, was ihr wohl nicht von Vorteil sein dürfte. Sie schrie um Hilfe, doch niemand wollte ihr zu Hilfe eilen. Jede Person die das Schauspiel sah, entfernte sich sofort von diesem Ort. Es war als hätten sie alle Angst vor diesem Muskelprotz.

"Das hier ist kein Freudenhaus, ich muss sie bitten das Mädchen los zu lassen."  
Verwirrt musterte sie das braunhaarige Mädchen, welches sie gerade noch beobachtet hatte. Ihr Blick zeigte die reinste Höflichkeit und Ruhe, dass sich Mitsune fragte, wie man in Gegenwart so eines Ekelpaketes nur ruhig bleiben konnte.

"Keine Sorge, du darfst natürlich später auch noch...."

Am liebsten hätte sie ihm das dreckige Grinsen aus der Visage geschlagen, doch in der jetzigen Lage war ihr das leider nicht möglich.

"Das ist meine letzte Warnung...."

"Was denn? Soll ich vor einem kleinen Mädchen Angst haben?"

Seine Aussage unterstreichend, packte er Mitsune noch fester und leckte ihr hämisch lächelnd über die Wange.

"Was ist jetzt?"

"Sie hätten auf mich hören sollen...."

Ehe sich Mitsune versah, lag der Großkotz unter ihr am Boden. Hastig krabbelte sie von ihm weg, mit den Augen hatte sie ihn immer noch im Visier, damit er ja nichts Dummes anstellen konnte.

"D...danke..."

"Keine Ursache."

Lächeln reichte ihr die Fremde die Hand und zog sie wieder auf die Beine.

"Wie heißt du denn?"

"Mitsune Segawa."

"Mitsune? Mein Name ist Rei, Rei Nanahara, freut mich."

Rei verbeugte sich lasziv, ihr Lächeln immer noch auf dem Gesicht bleibend.

"Sag mal....wie alt bist du eigentlich Rei?"

"Dreizehn, wieso?"

"Ach nur so..."

Seitdem war Rei immer für sie da gewesen.

Sie hatte alles falsch gemacht....

---

Verwirrt schaute die ganze Truppe zu dem rotbraunhaarigen Schamanen, der lässig im Türrahmen lehnte. Seine Hände hatte er vor der Brust verschränkt, während er jeden der Anwesenden intensiv in die Augen schaute.

"Was meinst du damit? Ich habe die Geheimnistuerei satt, und du scheinst etwas zu wissen....also heraus damit."

Hao's Lachen hallte im ganzen Raum wider, durchbrochen vom Klang seiner Stimme.

"Weißt du, das mochte ich schon immer an dir Ren...du nimmst kein Blatt vor den Mund und kommst immer gleich zur Sache...."

"Hör auf hier rum zu schleimen und fang an! Woher kennst du die Mädchen?!"

"Nana, jetzt fauch hier doch nicht gleich so rum...ich werde es euch gleich erklären...."

Grinsend setzte sich der Japaner inmitten der Freunde und warf ihnen viel sagende Blicke zu. Keiner traute sich diese Spannung zu brechen, bis auf Ren, der ungeduldig mit den Fingerspitzen auf den Boden trommelte.

"Heute noch..."

Hao seufzte.

"Also gegen deine Ungeduld musst du noch was machen. Vergiss nicht: Geduld ist eine Tugend!"

"Das geht mir so was von am Arsch vorbei..."

Horo schluckte, als er Ren's Zähneknirschen hörte und drängte Hao nun auch dazu endlich mit der Sprache heraus zu rücken.

"Jetzt mach schon, Alter!"

"Nun gut...wenn ihr so scharf drauf seit...."

---

Mitsune...

Schnaufend überbrückte sie den letzten Abstand zwischen ihr und ihrer Freundin, die wie ein Häufchen Elend schluchzend am Asphalt kniete.

Nicht lange uns Mitsune lag weinend in ihren Armen, während sie ihr Oberteil mit Tränen benetzte.

"Was ist denn los Mitsune?"

Alles was sie aus der Schluchzerei heraus verstand, waren Fetzen.

,ungerecht', ,deiner Freundschaft nicht wert', 'ausgenutzt'....

Mitsune schien die Sache mit ihrem Vater schon vergessen zu haben, stattdessen machte sie sich sorgen um ihre Wenigkeit. Dabei wäre ersteres doch viel wichtiger für sie...

"Jetzt beruhig dich doch mal....es ist alles gut...scht....."

Tröstlich strich sie Mitsune durch die Haare, deren Körper unter Leibeskräften bebte.

"Mach dir doch keine Vorwürfe.....du hattest selbst genug Probleme....dagegen sind meine kleinen Beschwerden doch nichts.....ist doch ganz normal dass einen das fertig macht, was du miterlebt hast....du kannst nichts dafür....du hast nichts falsch gemacht...."

---

Gespannt saßen alle um Hao, mucksmäuschenstill darauf wartend dass er anfang zu erzählen.

"Also von Mitsune kann ich euch nicht viel erzählen, da weiß ich selbst nur das was mir Rei erzählt hat. Die Mutter von Mitsune ist gestorben als sie sieben war und ihr Vater hat darauf hin angefangen zu trinken. Er hat Mitsune die Schuld am Tod seiner Frau gegeben, da diese einen Autounfall hatte, als sie zu ihrer Tochter in die Schule raste, die sich eine Grippe eingefangen hatte. Seitdem hat er sie regelmäßig geschlagen, und als sie so zwölf war ist ihr Vater gestorben. Daraufhin ist sie nach Japan gefahren, ihre Mutter war ja Japanerin, und ist dann irgendwann auf Rei getroffen. Ich glaube Rei hat sie vor so einem Arschloch gerettet, oder so. Der Typ von gestern war anscheinend auch ihr Vater, also ist der noch nicht tot, so wie sich Mitsune das gedacht hat. Viel mehr kann ich euch über Mitsune auch nicht sagen."

Eine unangenehme Ruhe breitete sich aus, die jedoch von Ren durchbrochen wurde.

"Und Rei?"

"Also wenn ihr das hören wollt, könnt ihr euch auf eine lange Geschichte vorbereiten...."

*Das mit den kurzen Ausschnitten ist Absicht...also nicht weil mir nicht genug bei den Personen einfällt xD*

*ich werd versuchen das nächste Kappi auch bald fertig zu kriegen,aber da ich jetzt die größte Stresszeit hinter mir habe,denk ich schaff ich das schon^^*

*zumindest dass so alle zwei wochen ein neues Kappi kommt,spätestens jeden monat,aber solang brauch ich sicher nicht xD*

*ich werd mich zusammenreißen^-^*

*baba und bussal*

*sani*